

GEMEINDE



INFORMATION
HILTERFINGEN-HÜNIBACH

Nr. 100

Herbst 2022



Mit Abfallkalender 2023



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihren Händen halten Sie die mittlerweile bereits **100. Ausgabe der Gemeinde-Information!** Die erste Gemeinde-Info erschien im September 1981, damals nicht regelmässig und nur nach Bedarf. Zitat aus dem Vorwort des damaligen Gemeindepräsidenten Willi Seiter: «Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitbürgerinnen und Mitbürger möglichst weitgehend über hängige Geschäfte in der Gemeindepolitik zu orientieren. Diesem Zweck soll die Gemeinde-Information dienen. Sie ist als Ergänzung zu den Botschaften und Erläuterungen für die Gemeindeversammlung gedacht und soll möglichst viel Wissenswertes über unsere Gemeinde vermitteln.» Dieser Tradition werden wir gerne weiter folgen, vielleicht auch schon bald in einem frischen Layout.



Zu Beginn der letzten **Gemeindeversammlung** hat der Gemeinderat das **Traktandum Waret** zurückgezogen, weil die Sachlage nicht ausreichend verständlich in der Botschaft dargelegt worden war. Die angesagte Informationsveranstaltung wird stattfinden, nachdem noch gewisse Aspekte mit dem Verwaltungsrat der Waret besprochen worden sind. Die Waret-Vorlage wird Ihnen daher frühestens an der Gemeindeversammlung im Juni 2023 unterbreitet werden.

Mit dem Ende des Sommers sind auch die Sonn- und Badetage auf der **Ländtematte** und im **Hünegg-Bädli** zur Neige gegangen. Der Gemeinderat durfte zur Kenntnis nehmen, dass die Bewirtung der beiden sehr beliebten Freizeitorte am See auf grosse Zustimmung gestossen ist. Nächstes Jahr werden Sie an der Buvette Ländtematte sowie im Hünegg-Bädli von denselben Wirten bedient werden – von der Charteuse, respektive von Vito Licari.

Unsere **Bauverwaltung** musste in den vergangenen Monaten ihre umfangreichen Aufgaben unter Personalknappheit bewältigen. Der Gemeinderat freut sich bekannt zu geben, dass Ihnen ab 1. Februar 2023 zwei neue Bereichsleitende – Bauinspektor (Baugesuche) und Hochbau (Liegenschaftsbewirtschaftung) – ihre Dienstleistungen anbieten werden.

Mit der **Schulanlage Friedbühl** geht es voran. Nachdem die Baugrube fertig ausgehoben war, fand am 19. September die Grundsteinlegung statt. Damit hat nun die „konstruktive Phase“ des Baus begonnen. Erfreulich ist, dass die Arbeiten im Terminplan voranschreiten. Unerfreulich ist hingegen die Tatsache, dass aufgrund des stark gestiegenen Baukostenindex mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Die „**Saga Charteuse-Kreisel**“ zieht sich weiter dahin. Gemäss letzten Aussagen des zuständigen kantonalen Strassenbauamtes (OIK I) wird der Kreisel nun erst in den Jahren 2025/2026 gebaut.

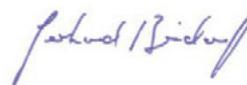
Dafür erhielten wir den Entscheid, dass die **Einsprache** gegen den Kredit der **Unterflursammelstelle** abgewiesen und vom Einsprecher nicht an die nächste Instanz weitergezogen wurde. Die Beschwerde gegen die Baugenehmigung der Unterflursammelstelle wurde ebenfalls abgelehnt, wobei dieser Entscheid beim Verwaltungsgericht noch angefochten werden kann.

Im Hinblick auf eine nicht auszuschliessende **Strommangellage** haben die Gemeinden am rechten Seeufer die Frage aufgenommen, ob durch **frühzeitiges Ausschalten der Strassenbeleuchtung** ein Beitrag zum Stromsparen geleistet werden kann. Gemeinsam deshalb, weil die BKW am einfachsten regionale Versorgungsnetze in dieser Hinsicht bewirtschaften kann. Nachdem in Hilterfingen jedoch seit der vollständigen Umstellung der Leuchten auf LED in den Jahren 2016 und 2017 markant Strom eingespart wird (85 %), ist das Sparpotenzial nur noch verhältnismässig gering. Dem gegenüber steht die Erwartung, dass unsere Dorfstrassen zur Gewährung der Sicherheit ausreichend beleuchtet sein sollten.

Per 1. Januar 2023 tritt die Fusion der Feuerwehren Hilterfingen-Hünibach und Oberhofen in Kraft. Unsere gemeinsame **Feuerwehr Hilterfingen-Oberhofen** wird ihren Dienst unter dem neuen Kommandanten Samuel Frutiger aus Oberhofen aufnehmen.

Ich wünsche allen noch schöne Herbsttage und hoffe möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der ordentlichen Gemeindeversammlung am 23. November begrüßen zu dürfen.

Ihr Gemeindepräsident



Gerhard Beindorff

Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen	
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	079 667 00 52	wasser@metall-manufaktur.ch
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18.00 – Mo. 07.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen während den Feiertagen

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Montag, 26. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar 2023, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.



Termine

23. November 2022	ordentliche Gemeindeversammlung
12. März 2023	Abstimmungen
7. Juni 2023	ordentliche Gemeindeversammlung
18. Juni 2023	Abstimmungen
6. September 2023	ausserordentliche Gemeindeversammlung
22. Oktober 2023	Nationalrats- und Ständeratswahlen
22. November 2023	ordentliche Gemeindeversammlung
26. November 2023	Abstimmungen

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2022 - 2024

Winter	2022 / 2023	24.12. – 08.01.2023
Sportferien	2023	18.02. – 26.02.2023
Frühjahr	2023	07.04. – 23.04.2023
Sommer	2023	08.07. – 13.08.2023
Herbst	2023	23.09. – 15.10.2023
Winter	2023 / 2024	23.12. – 07.01.2024
Sportferien	2024	17.02. – 25.02.2024
Frühjahr	2024	06.04. – 21.04.2024
Sommer	2024	06.07. – 11.08.2024

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Redaktion Gemeinde-Information

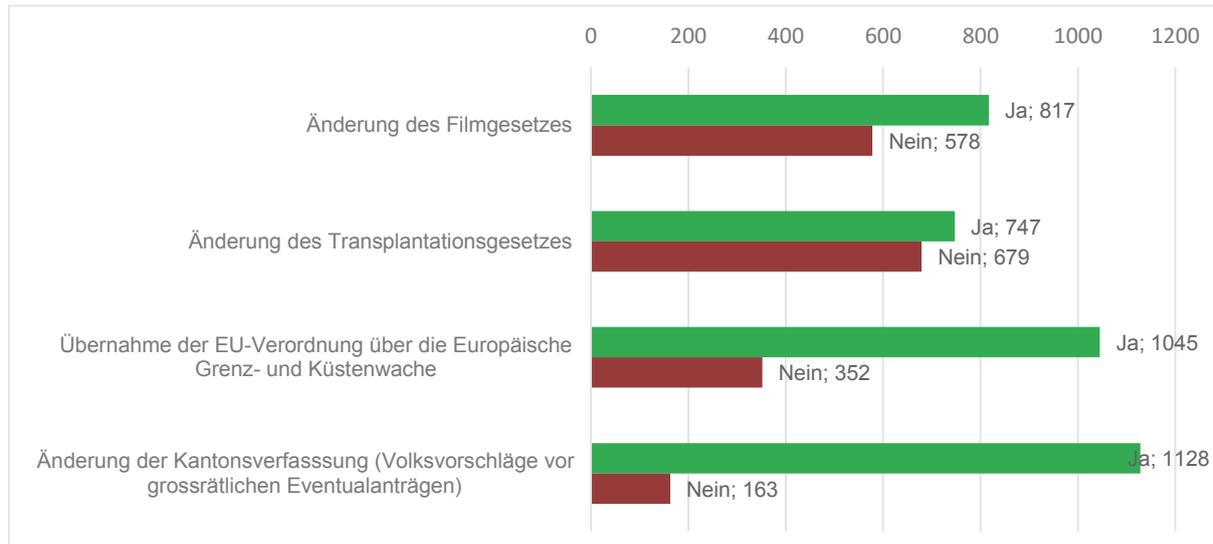
Die Gemeinde-Information erscheint ca. 3 Mal jährlich (Frühjahr / Sommer / Herbst) und wird allen Haushaltungen der Gemeinde Hilterfingen per Post zugestellt. Damit wird beispielsweise Vereinen, gemeinnützigen Institutionen und Parteien kostenlos eine Plattform geboten. Private Publikationen resp. Inserate vom örtlichen Gewerbe zu kommerziellen Zwecken werden jedoch keine abgedruckt.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur Gemeinde-Information haben, oder möchten Sie sogar ein Foto aus der Gemeinde für die Titelseite zur Verfügung stellen, so können Sie sich gerne direkt an die Redaktion wenden:

stephane.chevalley@hilterfingen.ch / 033 244 60 60.

Abstimmungsergebnisse

Ergebnisse der eidg. und kant. Volksabstimmungen vom 15. Mai 2022



Ergebnisse der eidg. und kant. Volksabstimmungen vom 25. September 2022



Personelles

Neue Gesichter



Larissa Aemmer ist als neue Lernende der Gemeindeverwaltung gewählt worden. Sie wird ihre Ausbildung vom 1. August 2022 bis am 31. Juli 2025 im E-Profil absolvieren. Während dieser Zeit wird sie in den Abteilungen Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung sowie Bauverwaltung zur Kauffrau ausgebildet.



Die Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ hat **Manuel Jenni** angetreten und wird sie während der nächsten drei Jahre beim Hauswarte-Team der Oberstufenschule Hünibach absolvieren.

Der Gemeinderat heisst die beiden neuen Lernenden herzlich willkommen und wünscht eine lehrreiche Ausbildungszeit.

Dienstjubiläen 2022

Der Gemeinderat dankt

Blaser Jürg
15 Jahre
Hauswart

Jörg Urs
10 Jahre
Chef-Hauswart

herzlich für die langjährige Treue und die geleisteten wertvollen Dienste für die Gemeinde Hilterfingen.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde. Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für den Klimaschutz auf Regionale Projekte in der Schweiz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde

Herren Consulting – Versicherungsbroker
Stationsstrasse 35A, 3626 Hünibach
www.herrenconsulting.ch

SKZ Nederfield Holding AG – Kauf, Verkauf sowie das Führen und Verwalten von Beteiligungen
Haberzelgweg 8, 3652 Hilterfingen

Med. Massage Sandro Ramseyer
Staatsstrasse 138, 3626 Hünibach
www.sandroramseyer.ch

RoboMark GmbH – Dienstleistungen im Bereich Wassersport
Staatsstrasse 101, 3626 Hünibach
www.robomark.ch

CamKom – Storytelling – Kommunikationsdienstleistungen
Höhenstrasse 15, 3652 Hilterfingen
www.camkom-storytelling.ch

La Maison – Optik & Akkustik GmbH
Zweigniederlassung Hilterfingen
Staatsstrasse 16, 3652 Hilterfingen
www.la-maison-optik.ch

Kukka – Blumengeschäft
Staatsstrasse 24, 3652 Hilterfingen
www.kukka.ch

Der Gemeinderat gratuliert zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und wünscht viel Erfolg!

Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass

Karim Mehnaz, geb. 1997, vom Irak,

und

Lee Hanna Mai, geb. 2004, von Island,

durch Beschluss der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten haben. Gleichzeitig wurden sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.

Fahrt ins Blaue

An einem heissen Sommertag im August wurde in diesem Jahr die Fahrt ins Blaue durchgeführt. Die rund 70 Seniorinnen und Senioren genossen dabei vor dem Mittagessen eine Fahrt durch den Sensebezirk, über den Jaunpass bis auf die Site Alp. Während der Fahrt wurde dank der beiden ortskundigen Chauffeuren die Kenntnisse in Geografie und Geschichte aufgefrischt. Die Fahrt auf die Site Alp entpuppte sich mit den beiden grossen Cars als ein Abenteuer. Nur dank dem Einsatz von tatkräftigen Helferinnen war es möglich, den Weidezaun etwas zu verschieben, damit die Cars den schmalen Weg passieren konnten. Angekommen auf der Site Alp begrüusste uns die Familie Santschi sehr herzlich. Bei Kartoffelsalat und Hamme sowie der wunderbaren Aussicht auf die Chumigalm, die Spillgerte und das Stockhorn, konnten die Teilnehmenden sich stärken, um anschliessend die Heimfahrt über das Simmental nach Hilterfingen anzutreten.



Route: Hilterfingen – Thun – Rüscheegg – Greyerzersee – Val-de-Charmey – Jaunpass – Weissenbach – Site Alp – Boltigen – Spiez – Thun – Hilterfingen

Rebekka Strub, Gemeinderätin Ressort Soziales

Neue Pfarrerrinnen

Frau Andrea Sterzinger wurde als neue Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde Hilterfingen gewählt. Sie ist in Franken aufgewachsen und war bisher in Süd-Tansania, in Nord-Bayern und zuletzt im Freiburger Sense-Oberland tätig. Die mehrfache Mutter und Grossmutter ist in Oberhofen wohnhaft. Ebenfalls neu als Pfarrerin gewählt, mit Amtsantritt per 1. November 2022, wurde Frau Salome Augstburger. Frau Augstburger, aufgewachsen und verankert in der Region Thun, bringt mit ihrer herzlichen und engagierten Art, mit Masterabschlüssen in Agrarwissenschaften und evangelischer Theologie, beste Voraussetzungen mit.

Der Gemeinderat Hilterfingen wünscht den beiden Damen viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Gemeinderat Hilterfingen



v.l. n. r.: Simon Bärtschi, Andrea Sterzinger und Salome Augstburger

Gemeinde-Homepage

Folgende Dienstleistungen stehen auch online für Sie zur Verfügung und können bequem von zu Hause aus erledigt oder abgerufen werden:

- Reservationsanfragen für Gemeindelokalitäten
- Melden von Mutationen in der Hundehaltung
- Verlorene und gefundene Gegenstände dem Fundbüro melden
- Heimatausweise und Wohnsitzbestätigungen bestellen
- Einbürgerungsunterlagen anfordern
- Kabelanschluss plombieren / entplombieren lassen
- Melden des Wasserzählerstandes
- Melden von defekten Strassenlampen
- Interaktive Karte mit allen aktuellen Strassensperrungen und Verkehrsbeschränkungen

Wir werden weiterhin versuchen, die Homepage stets aktuell und ansprechend zu halten und mit weiteren Angeboten zu verbessern.

eUmzugCH eBau



Dörranlage Hilterfingen

Einstellung des Betriebs der Dörranlage

Infolge Pensionierung der bisherigen Betreuerin der Dörranlage, wurde in der Gemeinde-Info Nr. 99 im Sommer 2022 nach einer Nachfolge gesucht.

Auf die Stellenausschreibung ist keine einzige Bewerbung eingegangen. Der Gemeinderat hat daher entschieden, den Betrieb per sofort einzustellen.

Lisbeth Jörg, welche viele Jahre die Anlage betreut hat, wird hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen.



Bauverwaltung Hilterfingen

Dämmerungseinbrüche / Einschleichdiebstähle – es ist Vorsicht geboten!

Erfahrungsgemäss werden in der Vorabendzeit während den Herbst- und Wintermonaten vermehrt Einbruchdiebstähle begangen. Die Täterschaft macht sich die Zeit, in welcher Wohnungsinhaber/innen arbeits-, einkaufs- oder ferienbedingt abwesend sind, zu Nutze. Es kann auch vorkommen, dass ungebetene Gäste Ihr Haus oder Ihre Wohnung durchstöbern, während Sie draussen Gartenarbeiten verrichten.

Mit polizeilichen Massnahmen allein – sichtbare Präsenz, zusätzlicher Einsatz von zivilen Fahrzeug- und Fusspatrouillen, Kontrolle von Personen und Fahrzeugen – lassen sich Delikte wie Einschleich- oder Einbruchdiebstähle nicht verhindern.

Die Polizei ist deshalb auf die Mithilfe der Öffentlichkeit angewiesen. Seien Sie aufmerksam und melden Sie verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Kantonspolizei Bern auf die Telefonnummern 117 oder 112.

Weitere Informationen und Tipps bietet Ihnen die öffentliche Sicherheitsberatung, 031 634 82 81, oder unter www.police.be.ch.



Kehrichtabfuhr

Bereitstellen der Kehrichtsäcke

Kehrichtsäcke, welche über Nacht draussen deponiert sind, sind für Tiere ein «gefundenenes Fressen» und werden oft von ihnen aufgerissen.



Deshalb gilt:

Kehrichtsäcke erst am Abfuhrtag hinausstellen!

Bereitstellung um 06.30 Uhr

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen bestens.

Bauverwaltung Hilterfingen

Hilterfinger-Ehrungen

Der Gemeinderat von Hilterfingen ehrt im Rahmen einer bescheidenen Feier die erfolgreichen Hilterfingerinnen und Hilterfinger.

Primär werden folgende Personen und Gruppen an die jährlich stattfindende Ehrung eingeladen:

1. Einzelpersonen und kleine Gruppen, die an Schweizer-Meisterschaften und / oder Kantonalmeisterschaften Medaillenränge erreicht haben, Mitglied eines Hilterfingen Vereins sind und / oder ihren Wohnsitz in Hilterfingen haben.
2. Hilterfinger Mannschaften, die an Schweizer-Meisterschaften teilgenommen und Medaillenränge erreicht haben oder in eine Nationalliga aufgestiegen sind.
3. Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner sowie Diplomränge 1 bis 6 an internationalen Meisterschaften, d.h. an Welt- oder Europameisterschaften, Olympiaden, Welt- oder Europacups.
4. Junghandwerkerinnen und Junghandwerker sowie Schülerinnen und Schüler, die an bedeutenden Wettbewerben eine Auszeichnung erhalten haben.
5. Mannschaften und Personen aus dem Beruf- / Hobby- und / oder Kulturbereich, die an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erreicht haben.
6. Drei Bürgerinnen und Bürger, die sich auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis für ihre Nachbarinnen und Nachbarn oder andere Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen und diesen dadurch den Alltag etwas erleichtern.

Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über die Zulassung. Die Ehrung findet voraussichtlich im Februar 2023 statt. In besonderen Situationen kann die Exekutive von Fall zu Fall entscheiden. Für die Ziffern 1 - 5 gilt, dass eine blosser Teilnahme an einer der erwähnten Veranstaltungen grundsätzlich nicht zur Teilnahme an der Ehrung berechtigt. Für Ziffer 6 gilt, dass bei der Einreichung von mehr als drei Vorschlägen das Los entscheiden wird.

Gewisse Leistungen, Resultate und Rangierungen von Personen und Gruppen sind uns bereits bekannt. Wir möchten jedoch niemanden vergessen und ersuchen deshalb die Bevölkerung, Vereine und Organisationen, in Frage kommende Personen, Gruppen, Mannschaften usw. Herrn Jürg Arn, Gemeindeschreiber, Staatsstrasse 18, Postfach 54, 3652 Hilterfingen, bis spätestens am Montag, 5. Dezember 2022, schriftlich zu melden, und zwar mit folgenden Angaben:

1. Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Verein
2. Erzielte Leistung mit Anlass, Ort, Datum, Rangierung
3. Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen, Zeitungsausschnitte

Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Hinweise von erfolgreichen Personen, Gruppen oder Mannschaften direkt entgegen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Gemeinderat Hilterfingen

Anmeldetalon für die Ehrungen

Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Herr Jürg Arn (juerg.arn@hilterfingen.ch),
Staatsstrasse 18, Postfach 54, 3652 Hilterfingen
oder Online unter www.hilterfingen.ch/ehrunge

Vorschlag / Anmeldung für Ehrungsfeier

Name:

Vorname:

Adresse:

Jahrgang:

Verein/Mannschaft/Organisation:

Erzielte Leistung (Anlass, Ort,

Datum, Rangierung, Aufstieg,

Begründung):

.....

Wichtig: Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen und Zeitungsausschnitte beilegen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Letzter Meldetermin: Montag, 5. Dezember 2022

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 30. Mai 2022

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Nitratgehalt	8,14 mg/L (Grenzwert = 40 mg/L)
Nitritgehalt	< 0,05 mg/L (Grenzwert = 0,1 mg/L)
Ammoniumgehalt	< 0,02 mg/L (Grenzwert = 0,1 mg/L)
Fluoridgehalt	< 0,1 mg/L (Grenzwert = 1,5 mg/L)
Gesamthärte	24,7 französische Grade, mittelhart
Wasserherkunft	Quellwasser Kohlerenquelle, UV-bestrahlt Quellwasser Tannenbühlquelle, UV-behandelt Quellwasser von WV Oberhofen, UV-bestrahlt Grundwasser WARET / WV Thun, UV-bestrahlt
Ansprechstelle	Herr Jürg Röthlisberger, Brunnenmeister 079 667 00 52 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09

Detaillierte Infos unter: www.trinkwasser.ch

Für Fragen stehen Ihnen der Brunnenmeister oder die Bauverwaltung Hilterfingen während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen zur Verfügung.

Werkhof Hilterfingen

Ersatzbeschaffung Traktor

Der bisherige 12-jährige Traktor Kubota STV 40 wurde diesen Sommer 2022 durch einen neuen Traktor der Marke John Deere ersetzt.



Neuer Traktor John Deere 3046R

Neben vielfältigen Transporteinsätzen im Sommer, wird der Traktor insbesondere im Winterdienst für das Salzen und Pflügen der Gemeindestrassen und Wege benötigt.

Für die Ersatzbeschaffung bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 75'000.00. Nebst vier anderen Modellen wurde auch ein Elektrotraktor geprüft. Ein solcher Traktor, der den Bedürfnissen des Werkhofs entsprechen würde, ist auf dem Markt jedoch noch nicht erhältlich.

Bauverwaltung Hilterfingen

In Kürze

-  Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern **vier „Tageskarten Gemeinde“** (zurzeit Fr. 44.00 pro GA) zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
-  **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
-  **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“ und es gehört zum guten Ton, dass die Tiere ihre Notdurft nicht in privaten Gärten verrichten.
-  Auch **Katzenhalter/innen** haben sich darum zu bemühen, dass ihre Vierbeiner ihre Notdurft nicht in den Gärten und Beeten der Nachbarschaft verrichten.
-  Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils am Abfuhrtag bis spätestens um 06.30 Uhr an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
-  Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
-  Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
-  Gemäss Gesetz über die **Ruhe an öffentlichen Feiertagen** des Kantons Bern ist an öffentlichen Feiertagen, darunter fallen auch alle normalen **Sonntage**, jede Tätigkeit untersagt, welche Gottesdienste stört oder sonstwie die Ruhe erheblich beeinträchtigen könnte. Arbeiten an Feld, Wald und Garten sind an Sonntagen nur in dringenden Ausnahmefällen erlaubt oder wenn diese durch die Gemeinde bewilligt wurden.
-  Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung für diverse Veranstaltungen:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach
 - **Gemeindelokal Bachgasse**, Hilterfingen
 - **Mehrzweckraum** Feuerwehrmagazin / Werkhof, Hünibach
 - **39 Tische und 78 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
 - o Die Miete der Tische & Bänke ist für Einheimische kostenlos. Für eine allfällige Lieferung innerhalb der Gemeinde werden jedoch Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten der verschiedenen Lokalitäten, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60, oder finden Sie auch auf www.hilterfingen.ch.

Invasive Neophyten bekämpfen – aus Verantwortung für unsere Umwelt

Neophyten («neue Pflanzen») sind Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas 1492 bewusst oder versehentlich nach Europa eingeführt resp. eingeschleppt wurden. Die Mehrheit dieser ursprünglich gebietsfremden Pflanzen haben sich gut in unsere Umwelt integriert und bereichern die heimische Flora.

Einige wenige Neophyten können sich invasiv verhalten. Durch die unkontrollierte Vermehrung verdrängen sie die einheimische Flora und bedrohen die Biodiversität. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Die meisten dieser invasiven Pflanzen sind verboten.

Einige davon sind giftig, verursachen Allergien oder Schäden an Bauwerken und in der Landwirtschaft. Deshalb werden sie bekämpft – meist mit grossem personellen Aufwand (Entfernung von Hand), da der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln z. B. an Strassenrändern verboten ist. Die Beseitigung der Neophyten erfolgt vorzugsweise bevor diese blühen und absamen sowie vor den Mäharbeiten. Die Entsorgung erfolgt über die Kehrlichtverbrennung, damit eine Vermehrung nicht möglich ist

Viele Neophyten stammen und vermehren sich aus privaten Gärten, wo sie einst als Ziersträucher und -stauden gepflanzt wurden. Gartenbesitzer können Verantwortung übernehmen, indem sie die Neophyten durch einheimische Pflanzen ersetzen. Damit leisten sie einen grossen Beitrag, dass sich invasive Neophyten nicht weiter ausbreiten. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.weu.be.ch sowie unter www.neophyt.ch und www.in-foflora.ch. Sie werden sicherlich auch durch eine Gartenbaufirma Ihrer Wahl gerne beraten.

Gemeinsam gegen die invasiven Neophyten! Dies ist unser Motto zum Schutz unserer Natur und Landschaft.



(Berufskraut in blütenlosem Zustand / Berufskraut / Goldrute / Kirschlorbeer / Japanischer Knöterich / Sommerflieder)

Tiefbauamt Kanton Bern

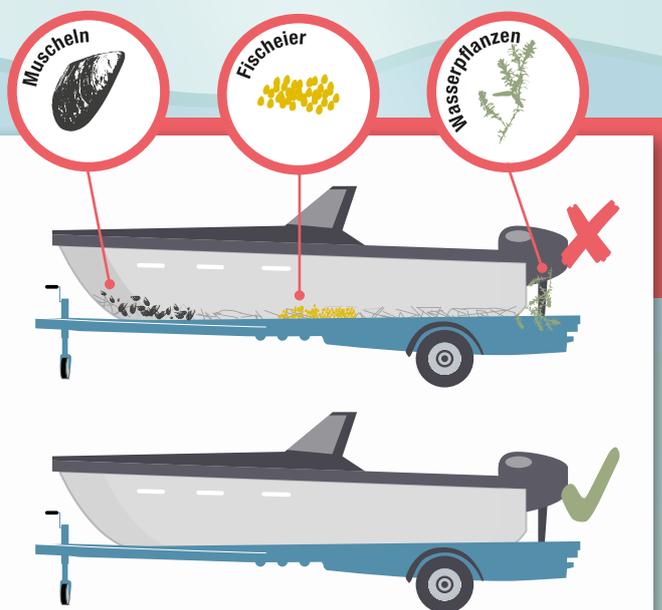
STOP QUAGGA!

Gebietsfremde Invasoren gefährden die heimische Artenvielfalt – helfen Sie mit, die Verbreitung zu stoppen!

Reinigen Sie ihr Boot gründlich mit Hochdruck, wenn Sie es auf ein anderes Gewässer umsiedeln (siehe Anleitung). Damit helfen Sie die Verbreitung von invasiven gebietsfremden Arten einzudämmen und unsere heimische Artenvielfalt zu erhalten. Ihr sauber gereinigtes Boot fährt dank des geringeren Reibungswiderstands schneller und verbraucht weniger Treibstoff. Ausserdem unterbinden Sie mit der Reinigung, dass der Bootsrumph durch starken Muschelbewuchs beschädigt wird.

Nach dem Auswassern

- 1. Reinigen** Sie ihr Boot von aussen mit einem starken Hochdruckreiniger (möglichst heisses Wasser $\geq 45^\circ\text{C}$). Lassen Sie Bilgenwasser und Restwasser aus sonstigen Behältnissen im Boot vollständig ab.
- 2. Kontrollieren** Sie, dass keine Rückstände von Muscheln oder Pflanzenmaterial an Bootsrumph, Motor, Seilen, Anker oder anderen Geräten zurückbleiben. Kontrollieren Sie insbesondere schwer zugängliche Stellen am Rumpf sowie den Motor.
- 3. Trocknen** Sie Ihr Boot und die dazugehörige Ausrüstung für vier Tage, bevor Sie auf einem anderen Gewässer einwassern.



Ausbreitung gebietsfremder Invasoren verhindern

Gebietsfremde Arten werden oft unbemerkt von einem Gewässer zum nächsten verschleppt. Ein grosses Problem bilden Fische, Muscheln, Krebse und Algen, die einheimische Arten verdrängen und den natürlichen Lebensraum verändern.

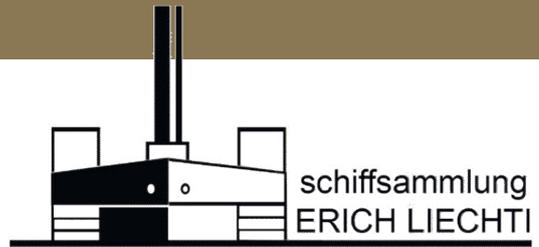
Insbesondere Sportboote, die zwischen Gewässern oder Gewässerabschnitten wechseln, stellen eine grosse Gefahr dar. Eine potenzielle Verbreitungsmöglichkeit ist der Transport von Fischen und Muscheln an Schiffen. An ihren Rümpfen oder in Vertiefungen und Hohlräumen können Larven oder Eier festsitzen. Diese Organismen werden so in andere Gewässer transportiert, wo sie grossen Schaden anrichten.

Eine besondere Gefahr für die einheimischen Gewässer stellt die invasive Quagga-Muschel dar. Die ursprünglich aus dem Schwarzmeergebiet kommende

Muschelart breitet sich sehr schnell in den Seen der Schweiz aus. Sie ist auch im Bielersee angekommen und stellt eine grosse Gefahr für das Seeökosystem, für Infrastrukturanlagen und Freizeitnutzungen dar. Eine weitere Ausbreitung in andere Seen kann weitreichende Folgen haben und muss verhindert werden. Helfen Sie mit. **Nur mit sauberen und trockenen Booten in einen anderen See einwassern!** Vielen Dank.

Impressum

Herausgeber: Kanton Bern, Jagd- und Fischereiverwalter-Konferenz JFK, Universität Basel, Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Design: Sandra Büchel, Visuelle Kommunikation
Weitere Informationen und Kontakte:
- Bundesamt für Umwelt (BAFU), www.bafu.admin.ch
- Kanton Bern, Amt für Wasser und Abfall, www.be.ch/awa



Am 14. September 2021 wurde der Verein «Schiffsammlung Erich Liechti» im Hotel Bellevue au Lac in Hilterfingen gegründet.

Das Schifffahrtsarchiv Liechti ist eines der grössten seiner Art. Es umfasst neben einer einzigartigen Sammlung von über 140 historischen und zeitgenössischen Schiffsmodellen, Original- und Rekonstruktionsplänen sämtlicher in der Schweiz gefahrenen oder noch fahrenden Schiffe, auch ein beeindruckendes Fotoarchiv mit unzähligen Fotos, Bildern und Büchern.

Der Zweck des gegründeten Vereins ist es, die durch Schenkung ihm überlassene Sammlung zu pflegen und durch Ausstellungen die Geschichte der Schweizer Schifffahrt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Durch Wegzug des Schweizerischen Gastronomiemuseums aus dem Schloss Hünegg auf Ende Saison 2022, konnten ideale Räume für die sich in Vorbereitung befindende Ausstellung gefunden werden. **Eröffnung ist am Sonntag, 14. Mai 2023, im Schloss Hünegg mit einem ersten Thema «Geschichte der Schifffahrt auf dem Thunersee».**

Der Gründer des Schifffahrtsarchivs, Erich Liechti, und seine Frau Margareth sind vor ihrem Wegzug nach Wimmis Jahrzehnte in Hilterfingen wohnhaft gewesen und der grösste Teil der einzigartigen Modelle im Massstab 1:50 sind an der Hübelistrasse entstanden.

Wir danken Erich, Margareth und ihrer Tochter Andrea herzlich für diese aussergewöhnliche Schenkung!

Unser noch neuer Verein ist auf der Suche nach Mitgliedern. Es wäre schön, auch Sie bald dazu zählen zu können. Der Jahresbeitrag beträgt für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 50.00, für Ehepaare Fr. 75.00 und für juristische Personen Fr. 100.00.

Vereinskontakt für Beitritte: Ueli Schneider, Hübelistrasse 2, 3652 Hilterfingen, Mobile 079 717 88 26, Telefon 033 243 27 70, E-Mail schneider.hifi@outlook.com

Der Vorstand: Kassier Robert Ganz, Sekretär André Wyttenbach, Beisitzerin Andrea Liechti, Ehrenpräsident Erich Liechti, Präsident Ueli Schneider.



Raddampfschiff „Bellevue“

Auftraggeber, Gebrüder Knechtenhofer

Baujahr 1835, Stapellauf am 26. Juli

Hersteller der Maschine, Cavè, Paris

Gesunken als Schleppschiff am 2. April 1864 vor Oberhofen

Fünf Gründe, die Bibliothek zu besuchen

1. Das Medienangebot

Wir stellen ein vielfältiges Angebot für jede Altersstufe zur Verfügung, das immer auf dem neusten Stand ist. Ob Bücher, Hörbücher, Tonie Figuren, Zeitschriften oder DVDs, es ist für jeden etwas dabei.

2. Das Bibliotheksteam

Wir Mitarbeiterinnen der Bibliothek stehen Ihnen für jegliche Fragen gerne zur Verfügung. Wir beraten Sie bei der Suche nach geeigneten Medien und helfen Ihnen bei der Recherche. Wir organisieren Veranstaltungen, erwerben und erschliessen die Medien und arbeiten mit den Kindergärten und Schulen vor Ort zusammen.

3. Die Veranstaltungen

Wir bieten im Jahresverlauf verschiedenste Veranstaltungen an, wie Vorlesetag, Erzählnacht, Zauberkurs für Kinder, Bastelnachmittage, Wettbewerbe und monatliche Veranstaltungen wie die Leseanimation für Kleinkinder „Hopp, hopp, hopp – Värslis im Galopp“. Informieren Sie sich auf unserer Webseite www.winmedio.net/hilterfingen oder auf Facebook und Instagram.

4. Die Förderung von Lesekompetenz und Lesefreude

Eine öffentliche Bibliothek leistet einen grossen Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit in einer Gemeinde. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz und sie zu fördern ist unsere Aufgabe und Leidenschaft. Wir beraten Kinder, Jugendliche und Eltern auf der Suche nach geeignetem Lesematerial und wie man die Lesekompetenz fördern kann. Ausserdem bieten wir immer wieder Veranstaltungen für Kinder an, um ihre Freude am Lesen zu wecken und zu fördern.



5. Bibliotheken sind nachhaltig

Bücher und andere Dinge ausleihen statt kaufen ist nachhaltig, spart Ressourcen und viel Geld. Und – lesen geht auch ohne Strom. Im Schnitt wird ein Buch über 20 mal ausgeliehen, bevor es ausgemustert wird.

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di 15 – 18 Uhr, Mi* 14 – 16 Uhr, Do 15 – 19 Uhr, Fr 15 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
(*Mittwoch während den Schulferien geschlossen)

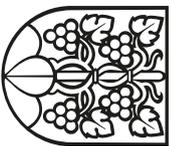


Nächste Veranstaltungen:

- 11. November, 19 Uhr Lesenacht für 3. und 4. Klässler
- 25. November, 10 Uhr Hopp, hopp, hopp – Värslis im Galopp
- 07. Dezember, 14 Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder
- 16. Dezember, 10 Uhr Hopp, hopp, hopp – Värslis im Galopp

Bibliothek Hilterfingen, Elisabeth-Müllerweg 10, 3626 Hünibach,
Tel. 033 243 44 35 Mail: bibliothek_hilterfingen@bluewin.ch

Susi Gobeli, Bibliotheksleiterin



Kehrichtabfuhr Gemeinde Hilterfingen

Abfuhrdaten sind elektronisch abrufbar unter www.hilterfingen.ch

2023

Karton gebührenfrei

Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
11	15	15	5	10	14	12	9	6	11	15	13

Kartonverpackungen, Packpapier, Wellpapier, Eier- und Fruchtekartons, Bücherdeckel. Flach drücken, mit Schnur bündeln. *Kein Klebeband benutzen. Nicht in Papiertragtaschen.*

Papier gebührenfrei

Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr

18	22	22	19	17	21	19	23	27	25	22	20
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Zeitungen, Bücher ohne Buchdeckel, mit Schnur gebündelt. *Nicht in Papiertragtaschen, Plastiksäcken oder Kartonschachteln bereitstellen.*

Grünabfuhr

Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr

Abgeführt werden Schnittblumen, Topfpflanzen, Rüstabfälle, Eierschalen, kleine Mengen Haustiermist, Laub, pflanzliche Gartenabfälle, Dornen, Rasen-, Baum- und Heckenschnitt und dergleichen. *Nicht mit Grünabfuhr sondern mit Hauskehricht entsorgen: Speisereste, Fleisch, Hunde- und Katzenkot, Asche, Neophyten (invasive gebietsfremde Pflanzen).*

Gebinde: Normierte Grüncontainer mit Wägechip (Bestellung bei Firma Sorgen AG, 033 252 82 82); weiterhin möglich: geschürte Bündel mit Grünabfuhr-Markie Hilterfingen; bitte nur Hanf-, Flachs- oder Sisalschnur verwenden. Kunststoffschnüre sind verboten. *Säcke aller Art sind nicht für die Bereitstellung der Grünabfälle zugelassen.*

Waschen Grüncontainer: gebührenpflichtig (An- und Abmeldung bis spätestens 31.3.2023 an Firma Sorgen AG)

Einteilung der Waschtage: Ortsteil Hilterfingen: 28.4/26.5./23.6./21.7./18.8./15.9./13.10.
Ortsteil Hünibach: 12.5./9.6./7.7./4.8./1.9./29.9./27.10.

Astabfuhr (A)

Laubabfuhr (L)

Weihnachtsbäume (W)

Astabfuhr (gebührenfrei)

Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr

13W	3A	21A						8A	6A	3L	1L
										17L	15L

Nur sauberes Astmaterial (Baum- und Strauchschnitt) bis max. 1.5 m Länge. Das Material ist geordnet und gebündelt mit natürlichen Schnüren wie Hanf-, Flachs- oder Sisalschnur am Strassenrand zu deponieren. Kunststoffschnüre sind verboten. Der Verkehr darf nicht behindert werden. *Nicht abgeführt wird Thuja- und Rosenschnitt, Schiff, Palmenblätter, Bambus, Dornengewächs und dergleichen. Dieses Grünut ist wie bisher der (gebührenpflichtigen) Grünabfuhr mitzugeben.*

Laubabfuhr (gebührenfrei)

Abholstandorte wie Kehrichtabfuhr

Weihnachtsbäume (gebührenfrei)

Bereitstellung nur in Containern oder andern festen, offenen Gebinden. *Anderer Gebinde oder Säcke aller Art sind nicht für die Bereitstellung des Laubes zugelassen.* Die von sämtlichem Schmuck befreiten Weihnachtsbäume dürfen der Grünabfuhr vom Januar mitgegeben werden. Bitte Bäume geordnet am Strassenrand bereitstellen. Der Verkehr darf nicht behindert werden.

Bringtage

2W	20-22B	25M	20M	7M	19S	16M
----	--------	-----	-----	----	-----	-----

Was gehört wohin?

Aluminiumfolien	– Kehrlicht
Aluminiumtuben	– Öffentliche Sammelstelle, Weissblech/Alu-Container
Asche	– Kehrlicht oder Kompost
Autobatterien	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Autopneus	– Verkaufsstelle (keine Annahme bei Bringtagen!)
Batterien	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Boiler	– Verkaufsstelle
Butterpapier	– Kehrlicht
Bücher	– Altpapiersammlung der Gemeinde (ohne Deckell!)
Cellophane	– Kehrlicht
Chemikalien	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Damenbinden	– Kehrlicht, nicht WC!
Drucksachen	– Altpapiersammlung der Gemeinde
Elektro- und Elektronikgeräte	– Verkaufsstelle
Energiesparlampen	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Farben	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Fensterglas	– Kehrlicht, grosse Gläser Glas Trösch Steffisburg
Fette	– Bringtage Werkhof (gegen Gebühr)
Fotochemie	– Verkaufsstelle
Gartenabfälle	– Grünabfuhr der Gemeinde oder Kompost
Glasflaschen jeder Art	– Glascontainer, nach Farbe sortiert
Getränkedosen (Aluminium)	– Sammelstelle für Weissblech/Alu-Container
Glühbirnen	– Kehrlicht
Haare	– Kompost oder Kehrlicht, nicht WC!
Handy, Natel	– Verkaufsstelle
Heckenschnitt	– Grünabfuhr der Gemeinde, Hauskompost
Holzschutzmittel	– Verkaufsstelle
Imprägniermittel	– Verkaufsstelle
Kadaver	– Regionale Kadaversammelstelle Thun: Uttigenstrasse 144, Thun, ☎ 033 221 06 62 Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr, 10.00 bis 11.30 Uhr
Kartonschachteln (falten)	– Kartonsammlung der Gemeinde
Katzenstreu	– Kompost oder Kehrlicht, nicht WC!
Keramik	– Kehrlicht
Klebstoffe	– Verkaufsstelle
Kleider	– Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Kochherde	– Verkaufsstelle oder AVAG
Kohlenpapier	– Kehrlicht
Konservendosen	– Sammelstelle für Weissblech / Alu – Container
Kosmetikreste	– Verkaufsstelle
Kristallglas	– Kehrlicht, nicht in Altglascontainer!
Kunststoffe	– Kehrlicht oder Sperrgut
Küchenabfälle	– Kompost oder Hauskehrlicht
Kühlschränke	– Verkaufsstelle oder AVAG
Lacke	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Laub	– Hauskompost, Laubabfuhr, Grünabfuhr
Laugen	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Leuchtstoffröhren	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Lösungsmittel	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Medikamente	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Medikamentenröhrchen	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Mehrwegflaschen	– Verkaufsstelle
Milchpackungen	– Kehrlicht
Möbel bis 25 kg, Matratzen	– Kehrlicht (mit Sperrgutmarke Fr. 7.80)
Nagellackentferner	– Verkaufsstelle
Neonröhren	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)

Öle	– Bringtage Werkhof (gegen Gebühr)
Packpapier	– Kartonsammlung
Papierschnitzel aus Aktenvernichter	– Kehrriech
Papiersäcke (Einkaufstaschen)	– Kehrriech (nicht für Altpapier- und Kartonsammlung)
Pauspapier	– Kehrriech
Pampers	– Kehrriech
PET-Flaschen	– Verkaufsstelle / Abholdienst Post (gegen Gebühr)
Pfannen (nur Metallteile)	– Bringtage Werkhof (gegen Gebühr)
Pflanzenschutzmittel	– Verkaufsstelle
Plastikbeschichtete Verpackung	– Kehrriech
Plastikflaschen	– Kehrriech (Ausnahme PET-Flaschen)
Plastikfolien	– Kehrriech
Porzellan	– Kehrriech
Prospekte	– Altpapiersammlung
Quecksilber (Achtung, giftig!)	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Rasierklingen	– Kehrriech, nicht WC!
Reinigungsmittel	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Säuren	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Schädlingsbekämpfungsmittel	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Schokoladenfolie	– Kehrriech
Schuhe	– Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Slipenlagen	– Kehrriech, nicht WC!
Sparlampen	– Verkaufsstelle
Spraydosen ohne Naht, leer	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Steingut	– Kehrriech
Strümpfe/Strumpfhosen	– Kehrriech
Taschenbücher	– Altpapiersammlung
Textilien	– Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Tiefkühlverpackungen	– Kehrriech
Thermometer	– Verkaufsstelle (Quecksilber!)
Trinkpackungen	– Kehrriech
Velobestandteile	– Bringtage Werkhof (gegen Gebühr)
Verdünner	– Verkaufsstelle oder Sonderabfälle (Bringtag)
Verpackungen aus Papier (sauber)	– Papiersammlung
Verpackungen aus Karton (sauber)	– Kartonsammlung
Verpackungen beschichtet	– Kehrriech
Verschmutztes Papier	– Kehrriech
Wasch- und Abwaschmaschinen	– Verkäufer oder AVAG
Wattenstäbchen	– Kehrriech, nicht WC!
Weihnachtsbaum	– Siehe Datum auf Kehrriechabfuhrkalender
Wellkarton	– Kartonsammlung
Zeitschriften / Zeitungen	– Altpapiersammlung
Zigarettenstummel	– Kehrriech, nicht WC!
Zigarettenpackungen	– Kehrriech
Zementsäcke, Futtermittelsäcke	– Kehrriech

Weitere Informationen / Links

www.abfall.ch	– Infoplattform in Zusammenarbeit mit Kantonen, BUWAL und ARV
www.avag.ch	– Regionale Abfallverwertungs AG / KVA Thun
www.kompost.ch	– Kompostforum Schweiz, Beratung zu Grüngutverwertung
www.petrecycling.ch	– PET-Recycling Schweiz
www.pusch.ch	– Praktischer Umweltschutz Schweiz
www.sens.ch	– Elektro- und Elektronikentsorgung Schweiz
www.veolia-es.ch	– Sonderabfallverwertung
www.soges.ch	– Sortierung von Bauabfällen
www.vetrorecycling.ch	– Altglas-Verwertung
www.hilterfingen.ch	– Gemeinde Hilterfingen / Abfallreglement Gemeinde Hilterfingen

Altmetail, Elektroschrott, Altköhl (M) Annahmestelle: Gemeindewerkhof, Staatsstrasse 96, Hünibach, Annahmeweise: 16.00–19.00 Uhr. (gebührenfrei)

Sonderabfälle (S) Weitere Annahmestellen für Elektroschrott: AVAG, Türliacher Jaberger und Steinigand Wimmis (Auskunft: 033 226 56 56). (gebührenfrei)

Bring- und Holtag Expo (B) **Flyer zu Bring- und Holtagen folgt/beachten.**

Hauskehrricht und Sperrgut, Separatsammlungen

Ordentlicher Abfuhrtag:

Jeden Montag, ausser an Feiertagen
Abfuhrtage, welche auf einen Feiertag fallen, werden am darauffolgenden Mittwoch nachgeholt.

Bereitstellung: Kehricht erst am Abfuhrtag, **jedoch bereits um 6.30 Uhr, bereitstellen**

Gestattet sind nur **AVAG-Säcke** oder andere Gebinde/Sperrgut mit aufgeklebter **AVAG Gebührenmarke** (gilt auch bei der Verwendung von Sammelcontainern für Wohnhäuser).

Kleinsperrgut: bis max. 18 kg

Fest verschürte Bündel oder Schachteln Länge max. 1,5 m / Durchmesser 50 cm

Gebührenmarke Fr. 5.80

Sperrgut: max. 25 kg

Grössere Gegenstände wie Möbel, Matt ratzen, Kunststoffgegenstände und dergleichen, leere Gebinde. Maximale Länge: 1,5 m

Gebührenmarke Fr. 7.80

Nicht abgeführt werden:

Gewerbliche Abfälle, Abbruchmaterial, Erde, Sonderabfälle, Schlämme, Kühlgeräte, Elektro- und Elektronikgeräte, Säcke und Gebinde ohne Gebührenmarken

**Recycling-Wertstoffe
Altglas/Weissblech, Alu/Kleider**

GWZ Hünibach (Altglas, Weissblech/Alu, Attexilien)
Chartreusekreisel (Altpapier)

Coop Hiltterfingen (Altglas)

Benützung täglich von 07.00 bis 20.00 Uhr, ausser an Sonn- und allgemeinen Feiertagen. Nur Kleinmengen aus Haushaltungen der Gemeinde Hiltterfingen. Lärm vermeiden, Rücksichtnahme auf Nachbarschaft. Bitte beachten Sie auch die Informationen vor Ort.

Verbrennen im Freien

Das Verbrennen von Abfällen in Cheminees und Holzfeuerungen sowie das Entzünden von Feuern im Freien ist verboten. Davon ausgenommen sind Grill- und Bratfeuer, sofern dafür nur naturbelassenes, reines Holz, Holzkohle oder Gas verwendet wird.

Durch unsachgemässe Entsorgung gelangen gesundheitsschädigende Stoffe in die Umwelt. Eine schlechte Luftqualität belastet uns alle.

Tarife und Preise/Verkaufsstellen (alles inkl. MwSt.)

Hauskehrricht		
35 Liter / max.	5 kg	Fr. 1.90 Säcke / Marken
60 Liter / max.	10 kg	Fr. 3.20 Säcke / Marken
110 Liter / max.	15 kg	Fr. 5.80 Säcke / Marken
Sperrgutmarken	25 kg	Fr. 7.80 Marken

Gewerbecontainer
Gewerbecontainer mit Wägechip Fr. -.65/kg

Verkaufsstellen AVAG-Säcke/Marken:
Detailhandelsgeschäfte in der Region

Sperrgutmarken 25 kg	
Beispiele:	
1 Polstersessel	} 1 Marke
1 Stuhl	
1 Tisch	
1 Matratze	
1 Paar Ski	} 2 Marken
1 Schrank	
1 Bettgestell	
1 Sofa	

Grünabfuhr		
Grüncontainer mit Wägechip:		Fr. -.22/kg
geschürte Bündel	5 kg	1 Marke à Fr. 1.10
	10 kg	2 Marken à Fr. 1.10
	15 kg	3 Marken à Fr. 1.10
	20 kg	4 Marken à Fr. 1.10

Verkaufsstellen Grünabfuhr-Marken:
Coop Hiltterfingen, Migros Hiltterfingen/Hünibach, Drogerie Chartreuse

Informationen: Telefon 033 244 60 80 (Bauverwaltung)

BAUVERWALTUNG HILTTERFINGEN

Bitte wenden!

Die Rettung der Hünegg

Unter diesem Titel beschreibt das Jahrbuch des Uferschutzverbandes Thuner- und Brienersee (UTB) in seiner Ausgabe aus dem Jahr 1958 wie es zu einer weiteren denkwürdigen «Rettung» eines der grossen Landsitze aus der Thunersee Region kam.

Zitat aus dem Jahrbuch:

«Im letzten Bericht meldeten wir, dass nun auch die Stunde der Hünegg gekommen sei, weil der Besitzer, Oscar Haag, Industrieller, Küssnacht ZH, die Liegenschaft der Gemeinde Hilterfingen angeboten hat. Zudem wussten wir, dass auch ein kapitalkräftiger Interessent im Hintergrund stehe.»

Verfügbare Mittel

Leider musste sofort eingesehen werden, dass der Preis die verfügbaren Mittel der Gemeinde und des UTB bei Weitem überstieg. Somit sahen sich die Gemeinde Hilterfingen und der UTB gezwungen, die Regierung des Kantons Bern zu bitten, die Besitzung Hünegg käuflich zu erwerben.

Baumbestand

Bei der Hünegg ging es in erster Linie um die Erhaltung des einzigartigen Parks mit seinem wertvollen Baumbestand, welcher der Landschaft des unteren Thunersees einen ganz besonderen Akzent gibt.

Öffentlichkeit

Wie damals geplant, konnte der Park der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Er wird auch heute noch als einmaliger Erholungsort von der Bevölkerung im Sommer wie im Winter rege benutzt.

Kaufsumme

Damit der Kauf realisiert werden konnte, beteiligte sich der UTB mit Fr. 50'000.00 zur Hälfte am Beitrag der Gemeinde Hilterfingen von Fr. 100'000.00. Der Kaufpreis betrug eine Million (!), was heute wohl schmunzeln lässt, im Jahr 1958 jedoch einiges Kopfzerbrechen verursachte.

Unser Leitbild

«Der Einmaligkeit unserer Landschaft fühlen wir uns verpflichtet. Wir setzen uns für deren Erhaltung und Entwicklung ein. Als Verband mit vielseitigen Interessen im Raum Thuner- und Brienersee initiieren und unterstützen wir nachhaltige Aktivitäten im Bereich Natur, Kulturlandschaft und Tourismus.»



Panorama Schloss Hünegg



Baumbestand



Parkanlage

Bilder: Stiftung Schloss Hünegg

Aktiv in der Region für unsere schöne Landschaft!

Mitglied werden:



Spenden:



Zahlungsverbindung:
Bernere Kantonalbank, 3001 Bern / BEKB Interlaken
Konto 30-106-9
IBAN: CH68 0079 0016 9123 5156 5

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Wir bieten unseren Kunden 2 Weinverkäufe pro Monat an und freuen uns auf Ihren Besuch!



Weinverkauf

Jeweils am **ersten Montag im Monat**

von 17.00 bis 18.30 Uhr

und am Samstag in der gleichen Woche

von 10.00 bis 12.00 Uhr

im Weinkeller der
Rebbaugenossenschaft
Hilterfingen.

Sie finden den Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen im alten Werkhof, neben der Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 11, 3626 Hünibach.

Bestellungen können auch via E-Mail aufgegeben werden: weinverkauf@hilterfinger.ch

Unsere Produkte

	Ernte	Jahrgang	Flasche	Preise* neu seit 1. Mai 2022
Riesling-Sylvaner	ausgetrunken	2021	75 cl	Fr. 16.50
Riesling-Sylvaner	ausgetrunken	2021	50 cl	Fr. 12.00
Regent		2020/21	75 cl	Fr. 19.50
Regent		2020/21	50 cl	Fr. 14.00
Regent Rosé	ausgetrunken	2021	50 cl	Fr. 14.00
Regent Barrique		2018	75 cl	Fr. 32.00
Regent Barrique Magnum		2018	150 cl	Fr. 68.00
Marc et Lie		2019/21	50 cl	Fr. 32.00
RGH Gläser Karton à 6 Stück Weinkühler				Fr. 30.00 Fr. 30.00

* Preise ab Keller inkl. 7.7% MwSt.

Bitte Daten vormerken

Treberwurstessen Januar 2023 im Schlosskeller Hünegg, Hilterfingen

Freitag, 20. Januar 2023, ab 18.00 Uhr
Samstag, 21. Januar 2023, ab 18.00 Uhr
Freitag, 27. Januar 2023, ab 18.00 Uhr
Samstag, 28. Januar 2023, ab 18.00 Uhr

WICHTIG: Reservationen werden erst in der 1. Januarwoche 2023 entgegengenommen!



Einige Impressionen vom Läsetfest am 10. September 2022



Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen

 Rebberg Hilterfingen (Facebook)
 Rebberg Hilterfingen (Instagram)

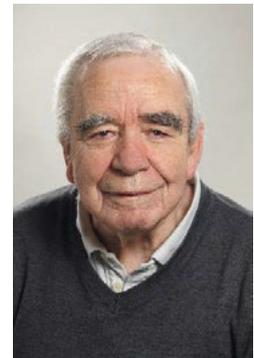
www.hilterfinger.ch | info@hilterfinger.ch

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Eine Krise jagt die andere: Nach Pandemieende folgt der Ukrainekrieg mit erheblichen Auswirkungen, etwa auf unsere Energieversorgung. Wetterextreme machen uns immer mehr zu schaffen. China wird zur immer grösseren Bedrohung der freien demokratischen Welt. Krisen entlarven: Egal ob Viren oder Energiemangel – im Notfall schaut jedes Land zuerst mal für sich. Grund genug, sich für dezentrale, einheimische Produktion oder für (endlich) massiv verstärkte Sicherheitsmittel wie Armee oder Bevölkerungsschutz einzusetzen. Herzliche Grüsse und alles Gute! Stefan von Allmen, Präsident SVP Hilterfingen

Persönlich: Unser Vorstandsmitglied Walter Mühlethaler

„Walti“ Walter Mühlethaler gehört zu den unermüdlichen und langjährigen Aktiven unserer Sektion. Aufgewachsen im solothurnischen Derendingen, absolvierte er seine Ausbildungen in den Kantonen SO, BE, AG und ZH. Er bildete sich in 10 teils nebenberuflichen Lehrgängen als Elektro-, und Übermittlungsgeräte-Mechaniker, Informatiker und in Betriebsführung / Organisation (AKAD) aus. Beruflich war er in Gewerbe und Industrie, in der Informatik und der Treuhandbranche tätig. Und er engagierte sich immer wieder als Dozent für Informatik bei diversen Bildungsangeboten. Seit über 40 Jahren lebt Walti mit seiner Gattin Theresa und – zu Beginn mit den Kindern Marco und Gina-Maria – in unserer Gemeinde, wo er sich seit 1995 in nicht weniger als 8 kommunalen und regionalen Kommissionen und Vereinen eingebracht hat. Nach dem unerwarteten und frühzeitigen Tod von Daniel Varrin war er bis am Ende der laufenden Legislatur für die SVP im Gemeinderat und betreute das Bauwesen. Seit 1995 bis heute ist er Aktivmitglied in der SVP Hilterfingen. Davon 20 Jahre als Präsident, Sekretär, Webmaster und Aushilfe im Bereich Finanzen. Wahrlich ein Leistungsausweis in ehrenamtlicher Tätigkeit, der heute meist seinesgleichen sucht. Besonders schätzen wir sein fröhliches, geselliges Naturell. Ganz herzlichen Dank, Walti, für Deine bisherige und hoffentlich noch lange, stets bereichernde Unterstützung!



Sorge tragen zu unserem lokalen Gewerbe: Hier setzen wir uns besonders ein!

Zu unseren Prioritäten gehört das Engagement für unser lokales und regionales Gewerbe. Unser Einsatz gegen immer mehr überbordende Vorschriften, Einschränkungen, Bürokratie und komplizierte Verfahren, die unser Gewerbe unnötig belasten, ist und bleibt wichtig. Lokales Gewerbe bedeutet kurze Wege, dezentrale Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuerertrag und einheimische Wertschöpfung. Wir danken Ihnen, wenn Sie bei Ihren Aufträgen und Einkäufen unsere Unternehmerinnen und Unternehmer aus unserer Region berücksichtigen.

Herzlichen Dank aus Hilterfingen: “Ueli, hesches toll gmacht!”

Just bei Redaktionsschluss erreichte uns die Rücktrittsankündigung unseres Bundesrats Ueli Maurer. Ein bodenständiger Chrampfer, der als Bundesrat zu unserer Armee, unserer Sicherheit und unseren Finanzen Sorge getragen hat. Der sich nie scheute, wenn nötig auch mal Klartext zu sprechen, sei es im Bundesrat, im Parlament oder vor Journalisten. Und der stets Bescheidenheit und Volksverbundenheit pflegte. „Merci viu mau für aues, Ueli!“

Strandfest: Gute Momente beim Geburtstag 100 Jahre SVP Hilterfingen 1922-2022

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, die mit uns unseren runden Geburtstag feiern kamen. Das motiviert für einen engagierten Start in unser 101. Lebensjahr.

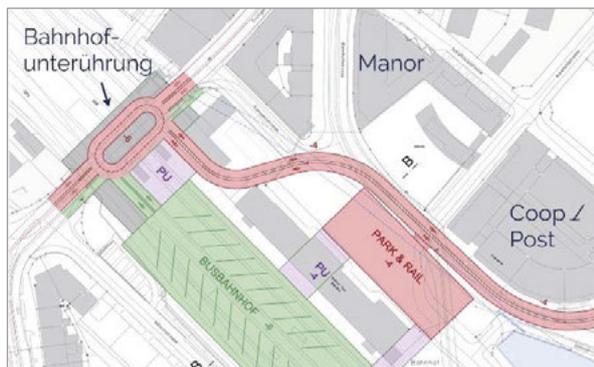
Aktivitäten SVP Hilterfingen 2022/2023

Detaillierte Informationen zu unserer Partei, aktuelle Termine oder Geschäfte sowie unsere nächsten Anlässe finden Sie stets hier: www.svp-hilterfingen.ch

Erfolgreicher FDP-Herbstanlass «Standpunkt Hilterfingen»

Nach dem pandemiebedingten Unterbruch hat die FDP Hilterfingen am 6. September 2022 wieder den traditionellen Herbstanlass «Standpunkt Hilterfingen» durchgeführt. Präsident Heinz Habegger begrüßte die Anwesenden und gab ein paar Einblicke in seine aktuelle Tätigkeit als Mitglied des Schweizerischen Korps für Humanitäre Hilfe (SKH) bei seinem Einsatz in der Mekong River Commission in Laos. Danach startete Peter Dütschler fulminant in sein packendes Referat zur aktuellen Verkehrssituation in der Region Thun. Die Besucherinnen und Besucher lauschten im vollbesetzten Saal des Hotel Restaurant Schönbühl den interessanten Ausführungen des Ingenieurs.

Peter Dütschler zeigte auf, dass die einzelnen Schritte in der Entwicklung der Agglomeration Thun Teil eines übergeordneten Masterplans sind. Beispiele dafür sind das Infrastrukturprojekt «Bypass Thun Nord», der Thuner Parkhausring oder die Verkehrsmassnahmen der Stadt Thun. Die «Gesamtverkehrsstudie Agglomeration Thun» sieht als letzter Schritt eine Aarequerung im Süden der Stadt Thun vor, welche als nächstes Infrastrukturprojekt realisiert werden soll. Peter Dütschler präsentierte danach eine Studie, welche im Rahmen eines durch ihn initiierten Workshopverfahrens im Jahr 2019 erarbeitet wurde. Diese sieht eine Verbindung vom Gebiet Casino Thun zum Bahnhof Thun vor. Ebenso soll der Busbahnhof in den Untergrund verlegt werden, was eine attraktive offene Begegnungszone ermöglicht.



Studie «Thun 4.0» - Gebiet Bahnhof Thun



Studie «Thun 4.0» - Gebiet Casino Thun

Zwecks Realisierung des letzten Schrittes der «Gesamtverkehrsstudie Agglomeration Thun» hat der Entwicklungsraum Thun die erforderlichen Massnahmen eingeleitet. Das Ziel ist es, dass das Vorhaben im Agglomerationsprogramm des Bundes der 5. Generation Berücksichtigung findet. Welche Variante einer Infrastrukturlösung Süd umgesetzt werden soll, wird das Ergebnis dieses Prozesses aufzeigen.

Beim anschliessenden Apéro konnten sich die Teilnehmenden mit Peter Dütschler sowie den Vertretern der FDP Hilterfingen austauschen und vielfältige Themen besprechen. Der diesjährige «Standpunkt Hilterfingen» war ein Erfolg und die FDP Hilterfingen freut sich, zusammen mit dem «FDP-Brunch», welcher jeweils im Frühjahr stattfindet, im Jahresprogramm zwei etablierte Veranstaltungen anzubieten.

FDP-Vorstandsmitglieder stellen sich vor: David Weilenmann



David Weilenmann ist Sekretär der FDP Hilterfingen. Der 47-jährige Wirtschaftsinformatiker ist im St. Galler Rheintal aufgewachsen und seit dem Jahr 2003 im Kanton Bern wohnhaft. Vor vier Jahren ist er nach Hilterfingen gezogen und der Ortspartei beigetreten. David Weilenmann ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Er ist mit seiner Unternehmung «elderwand GmbH» als selbständiger IT-Projektleiter und Organisationsberater tätig. Zusätzlich unterrichtet er angehende Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker im Fachgebiet Prozess- und Change-management. In seiner Freizeit verbringt er viel Zeit mit Gartenarbeit und umsorgt seine Hühnerschar. Nebst der Mitarbeit im Vorstand der FDP Hilterfingen, liest er ab und zu gerne ein Buch und ist am zeitgenössischen Geschehen interessiert. Wenn David Weilenmann einen Glückskeks auspackt, wünscht er sich diesen Spruch: «Bevor du dich daran machst, die Welt zu verändern, gehe dreimal durch dein eigenes Haus».

Alterswohn- und Pflegeheim Magda



Änderung im Stiftungsrat

Auf den 01.07.2022 hat Herr Markus Gosteli von der AEK BANK 1826 das Amt des Stiftungsratspräsidenten von Herr Franz Rüegg, Gemeinderat Hilterfingen, übernommen. Herr Gosteli amtierte bereits in den Jahren 2013 bis 2016 für die AEK Bank als Stiftungsrat in der Magda.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Franz Rüegg für seinen grossartigen Einsatz zum Wohle der Magda.

Der Stiftungsrat Magda setzt sich nun wie folgt zusammen:



Markus Gosteli Stiftungsratspräsident, AEK BANK 1826
Monika Krebs Vizepräsidentin, AEK BANK 1826
Marianne Habegger, AEK BANK 1826
Désirée Kiryazova-Schindler, Pro Senectute
Christian Brönnimann, Pro Senectute

Schiff Ahoi

Im Rahmen der bevorstehenden Pensionierung der Heimleiterin 2023, konnten wir alle im August einen wunderbaren Schiffsausflug mit der MS Schilthorn geniessen.



Dieser Ausflug war nur dank der vielen ehemaligen Mitarbeiter/innen und der freiwilligen Helferinnen und Helfer möglich.

Möchten auch Sie sich ehrenamtlich in der Magda engagieren, so melden Sie sich unverbindlich bei der Heimleitung. Telefon 033 243 16 72 oder unter heimleitung@altersheim-magda.ch



Sind Sie auf der Suche nach Ihrer Berufung? Wir bilden aus und bieten folgende Ausbildungen an:

Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe) und Assistent/In Gesundheit und Soziales (AGS)

Verlangen Sie unsere Informationsmappe und vereinbaren Sie einen Schnuppertermin.

Alterswohn- und Pflegeheim Magda
Sonja Bühler
Staatsstrasse 7, 3652 Hilterfingen
033 243 16 72 | heimleitung@altersheim-magda.ch
www.altersheim-magda.ch



Alters- & Pflegeheim Seegarten

wo man sich wohlfühlt!

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1, 3626 Hünibach

Tel. 033 244 16 16, Mail: info@seegarten-huenibach.ch
Internet: www.seegarten-huenibach.ch

Tag der offenen Tür

Im Rahmen der offenen Tür vom Samstag 6. August, besuchten gegen 300 interessierte Personen den Seegarten. Auf geführten Rundgängen in kleinen Gruppen erhielten sie einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten. Aus Rücksicht auf unsere Bewohnenden fanden die Führungen zwischen 09:00 und 11:00 Uhr und am Nachmittag zwischen 14:00 und 17:00 Uhr statt. Weil alle Betten besetzt waren, konnten keine Zimmer besichtigt werden.

Besuchende erhielten am Vormittag ein Getränk und ein Gipfeli und am Nachmittag ein Getränk mit einem Gebäck. Zwischen 11:30 und 17:00 Uhr bot die Küche Bratwurst vom Grill mit Kartoffelsalat zum symbolischen Preis von Fr. 5.00 an.

Der musikalische Rahmen bestritten am Vormittag Charly Vonlaufen am Piano und am Nachmittag das Duo Palmeros. Die beliebten Musiker sind schon etliche Male mit viel Herzblut im Seegarten aufgetreten.

Wir durften von den Besucherinnen und Besuchern viele Komplimente für das gelungene Projekt entgegennehmen. Man war sich einig, dass die neuen Räume zum Verweilen einladen. Besonders gelobt wurden die hellen neuen Ess-Wohnräume auf den Wohngruppen und die grossen Erker. Ebenfalls gute Noten erhielt der begehbare Aussenbereich im 3. Obergeschoss. Vieles ist vollbracht, es fehlt nur noch wenig, dass das anspruchsvolle An- und Umbauprojekt abgeschlossen werden kann.

Tag der Angehörigen

Am Freitag, 5. August, also vor dem Tag der offenen Tür, führte der Seegarten einen Anlass für die Angehörigen durch. Viele der Anwesenden nutzten dabei die Gelegenheit, den «neuen Seegarten» auf einem Rundgang zu besichtigen.

Baukommissions-Präsident Arnold Baumann begrüsst anschliessend gegen 40 Angehörige im Mehrzweckraum See zum Info-Abend. Als Gast war die Architektin Kathrin Simmen eingeladen. Mit einer Bilderreihe hielt sie Rückschau auf die lange **OPTIMA**-Bauzeit.

Die aktuellen Themen der Geschäftsleitung stiessen bei der Zuhörerschaft auf grosses Interesse. Unter anderem wurde die nicht einfache Personalsituation im Seegarten, aber auch generell im Gesundheitsbereich angesprochen. Es besteht ein sehr grosser Bedarf an ausgebildetem Betreuungs- und Pflegepersonal. Leider ist der Stellenmarkt stark ausgetrocknet und die Besetzung von Vakanzen ist wie ein Glücksspiel.

Menümobil – wir suchen noch Fahrerinnen und Fahrer

Damit wir die wichtige und sehr beliebte Dienstleistung Menümobil, unseren Frischmahlzeitendienst, weiterhin erfolgreich fortführen können, sind wir auf freiwillige Helfende angewiesen. Nach einem Rücktritt eines langjährigen Fahrers, suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Die Auslieferung erfolgt jeden Tag ab 11:00 Uhr und ist mit einem Zeitaufwand von einer Stunde verbunden. Die Planung der Fahrten wird abgestimmt auf die



vorhandenen Kapazitäten der Freiwilligen. Die jetzt im Einsatz stehenden Personen werden einmal pro Woche oder ein- bis zweimal im Monat für Fahrten geplant. Wir suchen Personen, die auch an Wochenenden und Feiertagen für uns unterwegs sind. Pro verteilte Mahlzeit entschädigen wir Fr. 2.50 als Spesenersatz.

Als kleines Dankeschön werden die Freiwilligen einmal im Jahr zum Tag der Freiwilligen eingeladen. In den letzten Jahren ermöglichte die Stiftung jeweils eine Extra-Rundfahrt auf dem Thunersee.

Weitere Informationen erteilen wir Ihnen gerne telefonisch oder vor Ort anlässlich einer Schnupperfahrt. Wir freuen uns auf Sie!

Ein neues Logo für den Seegarten

Die Trägerschaft hat sich entschieden, das bisherige Logo zu ersetzen. Ein Vorschlag aus den Reihen der Geschäftsleitung wurde zusammen mit der Firma Togni weiterentwickelt und verabschiedet. Nach Vorliegen der Reklamebewilligung wird das untenstehende Logo an der Fassade des Seegartens angebracht. Im weiteren werden das Alterswohnen, der Heimtransporter und die Stele bei der Staatsstrasse mit dem neuen Logo versehen.



Oktoberfest 2022

Ein weiterer Schritt in die Normalität bedeutet für uns auch die Durchführung eines Oktoberfestes. Am Freitag, 30. September, genossen 70 Gäste ein grossartiges Fest à la Seegarten, mit toller Musik zum Tanzen und Mitsingen, feinem Essen und natürlich gezapftem Weissbier. Die Damen im Dirndl und die Herren in Lederhosen, die Bilder sprechen für sich.



Andreas Schoder, Geschäftsführer Seegarten, Sekretär und Kassier der Stiftung

Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hühnegweg 2, 3652 Hilterfingen. Telefon 033 243 43 12

Unter <http://www.burgergemeinde-hilterfingen.ch/Vermietung-Forsthaus/> finden Sie die Wegbeschreibung.



Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil
Telefon 033 252 90 61



Näheres online unter www.burgergemeinde-hilterfingen.ch/Spezielle-Holzerarbeiten

Impressionen «Sanierung Forststrasse Tannenbühl»

Die Forststrasse Tannenbühl war in einem schlechten Zustand. Im Juli 2022 konnte diese bei besten Wetterbedingungen innerhalb von dreieinhalb Wochen durch die Firma Wenger Tiefbau AG saniert werden. Die Sanierungsarbeiten wurden planmässig und erfolgreich durchgeführt.

vorher



nachher



Informationen zur Burgergemeinde Hilterfingen: www.burgergemeinde-hilterfingen.ch

Fragen rund ums Alter? Pro Senectute Kanton Bern kennt die Antworten

Von der Pensionierung über die Finanzen bis hin zum Heimeintritt beim Älterwerden stellen sich immer wieder Fragen, die nie zuvor ein Thema waren. Als **die** Fachstelle für das Alter und Altern, steht Pro Senectute Kanton Bern Betroffenen beratend zur Seite. Pro Senectute Kanton Bern unterstützt und fördert mit ihrer Tätigkeit die Lebensgestaltung, die Selbständigkeit und die Lebensqualität von Menschen im AHV-Alter – persönlich und kompetent. Die Dienstleistungen und Entlastungsangebote von Pro Senectute Kanton Bern sind vielseitig und decken zahlreiche Bereiche des Älterwerdens ab.



Sozialberatung

Wir beraten und informieren kostenlos rund ums Älterwerden

Mitarbeitende in der Sozialberatung geben Antworten zu Fragen betreffend Finanzen, Sozialversicherung, Recht, Wohnen und Heimeintritt. In Konfliktsituationen bildet die mediative Konfliktberatung einen neutralen Ort zur gemeinsamen Lösungsfindung.



Bildung und Sport

Wir bewegen und bilden

Zum gesunden Altern und zum Erhalten der Selbständigkeit gehören körperliche und geistige Fitness. Abwechslungsreiche Kursangebote wie Wasserfitness, Radfahren, Schneeschuhlaufen, Sprachen, Tanzen und der sichere Umgang mit digitalen Medien gehören unter anderem zu unserem vielfältigen Angebot.



Gesundheitsförderung

Wir machen Sie «zwäg» fürs Alter

In individuellen und kostenlosen Gesprächen beraten Pflegefachpersonen zu körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheitsthemen, damit ein langes aktives und selbstbestimmtes Leben zu Hause möglich ist.



Services

Wir entlasten im Alltag

Unsere Dienstleistungen erleichtern und entlasten das Leben zu Hause und im Alltag. Pro Senectute Kanton Bern hilft bei administrativen Tätigkeiten wie Zahlungen erledigen, Belege ordnen und Formulare ausfüllen – kurz oder langfristig. Auch die Einkommens- und Rentenverwaltung oder die Steuererklärung kann durch Pro Senectute ausgeführt werden. Mahlzeiten liefern, die Wohnung reinigen, Besuche oder Begleitungen für gemeinsame Aktivitäten sind weitere Angebote, die Entlastung bringen.

Auf den Internetportalen www.wohnen60plus.ch und www.infosenior.ch finden Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige unzählige Informationen zu Themen wie Wohnen und weitere Altersfragen.

Pro Senectute Kanton Bern – wir sind für Fragen da!

Beratungsstelle Thun
Telefon 033 226 60 60
info@be.prosenectute.ch
be.prosenectute.ch

Sicher unterwegs auch im Alter

Der heutige Strassenverkehr stellt uns alle immer wieder vor neue Herausforderungen. Deshalb bietet der TCS Bern den halbtägigen Seniorenfahrkurs an – für mehr Sicherheit auf Schweizer Strassen. Der Kurs ist unterstützt durch den Fonds für Verkehrssicherheit.



Kursorte: Ittigen, Thun-Allmendingen, Interlaken, Kirchberg, Langnau, Langenthal, Lyss

Weitere Informationen und Kursanmeldung unter
tcsbe.ch Tel. 031 356 34 56



Lebenslanges Lernen - auch am Lenkrad

Henry Ford hat einmal gesagt: «Jeder der aufhört zu lernen, ist alt, mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein.»

Genauso ist es auch beim Autofahren. Regelmässige Weiterbildung ist wichtig, nicht nur für Ihre persönliche Sicherheit, auch um andere Verkehrsteilnehmer zu schützen und die Schweizer Strassen sicherer zu machen.

Bei vielen Automobilisten liegt die Fahrausbildung Jahrzehnte zurück. Dennoch sind viele der Meinung, das Autofahren verlernt man ja nicht, oder etwa doch? Verlernen nicht unbedingt, aber das heutige Autofahren ist anspruchsvoller geworden. Die gewonnene Routine kann auch ein Trugschluss sein, denn falsche Muster haben sich verankert und werden als richtig taxiert. Ausserdem hat sich in den letzten Jahren auf den Strassen vieles verändert. Auf den Schweizer Strassen verkehren mehr als 6 Millionen Motorfahrzeuge – doppelt so viele wie 1980. Hinzu kommen neue Verkehrssituationen wie mehrspurige Kreisverkehre, schwierig einzuschätzende E-Bikes, Begegnungszonen und vieles mehr, welche dafür sorgen, dass es zu mehr brenzlichen Situationen oder Unfällen kommt. Die Zahlen vom Astra belegen ausserdem, bei den über 70-jährigen Automobilisten ist die Zahl der Führerausweisentzüge im letzten Jahr um 11 % gestiegen. Deshalb empfiehlt der TCS und der Fonds für Verkehrssicherheit uns allen, im Sinne von Henry Ford, auch am Steuer jung zu bleiben und sich stets weiterzubilden.

Der beliebteste TCS-Kurs, der halbtägige Seniorenfahrkurs, besteht aus einem Praxisteil und einem Theorieblock, bei dem Sie sämtliche Verkehrsregeln auffrischen. Vom Kreisverkehr über Signale bis hin zu Vortritten. Herzstück des Kurses ist jedoch das praktische Fahren im eigenen Auto. Dabei absolvieren die Teilnehmer mit einem TCS-Instruktor eine 45-minütige Fahrt. Danach erhalten Sie ein individuelles Feedback sowie eine persönliche Beurteilung. Dieser Kurs ist zertifiziert und wird durch den Fonds für Verkehrssicherheit mit Fr. 50.00 unterstützt. Dieser Beitrag ist in den ausgeschriebenen Kurspreisen bereits abgezogen.

Touring Club Schweiz

Thunstrasse 61, 3000 Bern 6

031 356 34 56 / sektionbe@tcs.ch / www.tcsbe.ch



Schwer und chronisch Erkrankten sowie Sterbenden beizustehen, kann für alle Beteiligten zur grossen Herausforderung werden. Als Teil des Palliative Care-Netzwerkes Region Thun begleiten qualifizierte Freiwillige des VSb Menschen zu Hause, in Heimen und Spitälern. Sie entlasten damit Angehörige und bieten eine kompetente Ergänzung zu Spitex-Diensten, zum Pflegepersonal und zu Ärztinnen und Seelsorgern an.

Der Verein Schwerkranke begleiten ist eine Freiwilligenorganisation. Wir stellen als Begleiterin und Begleiter oder als Vorstandsmitglied einen Teil unserer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit und arbeiten gratis gegen eine geringe Spesenentschädigung. Unsere professionelle Einsatzleiterin wird für ihre Teilzeitstelle von 20 % entlohnt und die Supervisoren werden nach Aufwand entschädigt. Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit sowie Verschwiegenheit sind für alle Mitarbeitenden selbstverständlich.

Wir handeln nach den Grundsätzen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezüglich Palliativ Care. Ungeachtet von Überzeugungen oder Weltanschauung unserer Auftraggeber, bieten wir unsere Dienste allen an, da jeder Mensch ein Recht auf Begleitung in krankheitsbedingt schwierigen Situationen hat.

Die Mittel, die wir für unsere Arbeit brauchen (Einsatzleitung, Supervision und Weiterbildung der Begleitenden), werden durch Mitgliederbeiträge und Spenden generiert. Wer den Dienst des VSb in Anspruch nimmt, bezahlt einen kleinen Beitrag als Spesenentschädigung.

Uns ist die Begleitung Langzeitkranker, Schwerkranker und Sterbender ein wichtiges Anliegen. Alle Mitarbeitenden sind Mitglieder im Verein Schwerkranke begleiten, Region Thun.

Benötigen Sie Hilfe bei der Begleitung Langzeit- und Schwerkranker?

Gönnen Sie sich bei der Betreuung chronisch- oder schwerkranker Angehöriger Zeit zur Erholung, zum Besuch eines Freizeitkurses, zum Musizieren, für Sport usw.! Wir lösen Sie bei der Begleitung gerne ab. Bei unseren Besuchen gehen wir auf die Bedürfnisse der erkrankten Person ein. Wir hören zu, spielen, lesen vor, sind einfach da oder gehen gemeinsam spazieren. Bei bettlägerigen, verwirrten oder sterbenden Personen übernehmen unsere Begleiterinnen und Begleiter Sitzwachen - bei Tag und bei Nacht. Wir arbeiten zuhause und in den Heimen und Spitälern der Region Thun.

Ihre Anfrage zur Begleitung nimmt unsere Einsatzleiterin, Frau Claudia Harte, entgegen:
Telefon 033 221 62 91

Möchten Sie sich im VSb engagieren?

Von uns sorgfältig ausgewählte Frauen und Männer begleiten Kranke und Sterbende ohne therapeutische oder pflegerisch-medizinische Verantwortung zu übernehmen.

Interessierten Laien bietet der Besuch des SRK-Lehrgangs in Palliative Care das nötige Rüstzeug, um die anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe der Begleitung Schwerkranker wahrnehmen zu können. Informieren Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Vorstandsmitglied, Frau Christina Barblan: barblan@sunrise.ch oder Telefon 033 823 25 36.

In Ihren Aufgaben als Begleiterin oder Begleiter werden Sie durch Gruppensupervisionen und interne Weiterbildungen unterstützt. Meist wählt das Team der Begleitenden das Thema der Weiterbildung selber aus.

Helfen Sie mit, Schwerkranke und Sterbende zu unterstützen – werden Sie Mitglied des Vereins Schwerkranke begleiten!

Unsere Mitglieder sind die Stützen des Vereins. Mit Ihren Beiträgen helfen sie, unsere finanziellen Verpflichtungen zu tragen. Zurzeit umfasst unser Verein circa 190 Mitglieder.

Der Verein Schwerkranke begleiten, Region Thun kennt drei Mitgliederarten:

Einzelmitglieder; aktueller Jahresbeitrag Fr. 30.00

Familienmitglieder; aktueller Jahresbeitrag Fr. 50.00

Kollektivmitglieder (d.h. Institutionen und Organisationen); aktueller Jahresbeitrag Fr. 300.00

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung zur Mitgliedschaft im Verein Schwerkranke begleiten entgegen:

Verein Schwerkranke begleiten (VSb)

c/o Heinz Christen

Mattenstrasse 6

3600 Thun

Tel. 033 / 221 54 57 www.schwerkranke-begleiten.ch



Wir sind auf Spenden angewiesen:

IBAN: CH47 0900 0000 6003 6285 5

Zu Gunsten: Verein Schwerkranke begleiten (VSb) 3600 Thun

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Gebäude-Energieeffizienz frühzeitig unter die Lupe nehmen...

Noch ganz dicht?

Mein Haus ist ein wenig in die Jahre gekommen, eventuell ist die Gebäudehülle nicht mehr ganz optimal. Muss eine neue Heizung her? Wie packe ich dieses Energieprojekt richtig an?

Die Grundsatzfragen lauten: Wie soll die bestehende Immobilie energieeffizient saniert und optimiert werden? Was genau ist zu erneuern oder zu sanieren? Geht es um die Werterhaltung, eine Teilerneuerung, eine umfassende Sanierung oder muss sogar ein Ersatz-Neubau in Betracht gezogen werden? Welche Ansprüche haben die Nutzer, wie sehen die finanziellen Möglichkeiten aus und gibt es Auflagen der Baubehörde hinsichtlich Bauvorschriften?

Zuerst sollte die Gebäudehülle betrachtet werden, um durch eine entsprechende Sanierung den Energieverbrauch senken zu können. Das Zusammenspiel mit der Haustechnik muss ebenfalls passen. Nach Optimierung der Hülle ist ein allfälliger Heizungsersatz zu prüfen. Für Vorgehensfragen steht die Regionale Energieberatung zur Verfügung. Ebenso kann sie Vor- und Nachteile der Ersatzmöglichkeiten erklären. Insgesamt erfolgt ein erster Grobüberblick der nötigen Investitionen als Entscheidungsgrundlage.

Das Thema Photovoltaikanlage sollte in jedem Fall bei einer Sanierung berücksichtigt werden. Wenn dies nicht der passende Zeitpunkt ist darüber nachzudenken, wann dann? Weiteres Stichwort ist die thermische Nutzung zur Warmwasseraufbereitung – und vielleicht ist ja die Elektromobilität bereits im Gespräch.

Wohnungseigentümer, respektive Stockwerkeigentümergeinschaften, stehen oft vor der Herausforderung, einen allseits passenden Konsens zu finden. Für Versammlungen kann die Regionale Energieberatung als neutrale Auskunftsstelle hinzugezogen werden.

Sobald klar ist, was ersetzt oder saniert werden soll, sind Gesuche für Fördergelder vor Baubeginn zu beantragen. Gegebenenfalls ist ein Gebäudeenergieausweis GEAK ein Thema.

Bei all diesen Aspekten ist jedoch zu beachten, dass die Regionale Energieberatung keine detaillierte Planung eines Energie-, Haustechnikplaners oder Architekten ersetzt. Ihre Aufgabe ist es, den Kunden neutral zu informieren. Eines ist gewiss, ein Energieprojekt braucht Zeit und Geld. Gerade in der momentanen Situation mit längeren Lieferfristen, Fachkräftemangel und einer gleichzeitig hohen Nachfrage ist Zeit und Geduld gefragt.

Detailliertere Informationen

Förderprogramme (Fördergelder) für Energie – energiefranken.ch

Gebäudeenergieausweis – geak.ch

Energiefragen?

Regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, 3607 Thun
033 225 22 90

info@regionale-energieberatung.ch

www.regionale-energieberatung.ch





Sicheres Heimwerken Kein Gebastel beim Do it yourself

Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz sind beim Heimwerken unverzichtbar. Das ist aber noch längst nicht alles, was sicheres Do it yourself ausmacht. Lesen Sie hier, was es braucht, um Unfälle zu verhindern.

Jedes Jahr verletzen sich 45'000 Personen der Schweizer Bevölkerung beim Heimwerken. Deshalb sollten Produkte wie Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz zur Standard-Ausrüstung aller Heimwerkerinnen und Heimwerker gehören. Je nach Arbeit und Gerät sind auch ein Atemschutz und solide Schuhe sinnvoll.

Damit ist die Vorbereitung für sicheres Heimwerken aber noch nicht ganz abgeschlossen: Damit sich nirgends etwas verfängt: Lange Haare zusammenbinden, enganliegende Kleidung tragen, Halstücher und Schmuck ablegen.

Wer für die Arbeit eine Leiter braucht, nutzt am besten ein besonders standfestes Modell. Und wer draussen mit elektrischen Geräten arbeitet, sollte einen FI-Schutzschalter verwenden – der schützt vor Stromschlägen.

Apropos Geräte: Bevor man das erste Mal mit etwas hantiert, unbedingt die Bedienungsanleitung lesen. Neben Sicherheitshinweisen entdeckt man auch wichtige Hinweise zu Gebrauch, zur Wartung und zur Pflege.

Mehr Informationen zu sicherem Heimwerken gibt's auf bfu.ch/heimwerken. Und wer genau wissen will, was Schutzbrillen, Schutzhandschuhe, Gehörschutz und Co. sicher macht, besucht bfu.ch/produkte. Da gibt es nützliche Sicherheitstipps zu verschiedensten Produkten.

Die wichtigsten Tipps:

- Schutzausrüstung tragen
- Lange Haare zusammenbinden und Kleidung tragen, die sich nicht verfangen kann
- Standfeste Leiter verwenden
- Bedienungsanleitung lesen
- Im Freien einen FI-Schutzschalter benutzen

★ CHLOUSE-ABE

beim Schloss Hünegg in Hilterfingen
mit Lagerfeuer, Punsch und Glühwein

Dienstag, 6. Dezember 2022
ab 18.30 bis ca. 20.00 Uhr



Anmeldung: info@hilterfingen-oberhofen.ch
Organisator: Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus

AUSSTELLUNG

Gaby Maibach



23. September – 31. Dezember 2022

Tourismusbüro Hilterfingen (Gemeindehaus)

MO-FR 8.30-11.30 | 14.00-18.00 Uhr | Mittwochnachmittag geschlossen



HOT EVENTS
THUNERSEE